

Presse-Information 10.05.2017

Hochleistungen in Sport und Kultur

Positive Jahresbilanz von SportRegion Stuttgart und KulturRegion Stuttgart im Wirtschaftsausschuss

10 STUTTGART: Championsleaguereif. So lässt sich die positive Resonanz der Regionalpolitiker auf die Jahresberichte der Vereine SportRegion Stuttgart und KulturRegion Stuttgart zusammenfassen. Die Sprecher von Fraktionen und Gruppen lobten die überzeugende und beeindruckende Arbeit der Vereine, die durch den Verband Region Stuttgart jährlich mit je 300.000 Euro unterstützt werden.

SportRegion: Momentaufnahmen vom „Auf und Ab“ im Sport

20 Mit ihrem Jahresprojekt „Auf und Ab“ richtete die SportRegion im letzten Jahr den Blick auf die ganze Vielfalt der Sportarten. Sportliche Momentaufnahmen wurden in einem Video- und Fotoprojekt festgehalten – von Amateuren und Profis. Neuland habe die SportRegion mit dem „sportlichen Literaturherbst“ betreten, so der Geschäftsführer Michael Bofinger. Bei sechs Lesungen wurden Texte zu Fußball, Fitness, Rad- oder Pferdesport vorgetragen sowie darüber diskutiert. Parallel zu all dem liefen die bewährten Veranstaltungen weiter: die Podiumsdiskussion SportTalk, die Netzwerkveranstaltung Bundesliga-Brunch oder die RegioCups. Dass Sport auch integrativ wirkt, zeigt die Beschäftigung mit Flüchtlingen im Sport sowie dem Thema Inklusion. Über 6.000 Kinder von mehr als 120 Schulen versetzten sich beim Grundschulprojekt „Handicap macht Schule“ mittels Blindenfußball oder Rollstuhlbasketball in die Lage von Menschen mit Behinderungen.

30 In diesem Jahr richtet die SportRegion ihren Fokus auf „Frauen im Sport“ – aus unterschiedlicher Perspektive. Es geht um aktive (Spitzen)Sportlerinnen ebenso wie um Funktionärinnen in Sportvereinen. Und weil der alte Spruch: „vor dem Spiel ist nach dem Spiel“ auch für Olympia gilt, hat die SportRegion wieder eine Patenschaft für sechs junge Sportlerinnen und Sportler übernommen. Das SportRegion-Stipendium hilft, Sport und Beruf unter einen Hut zu bringen, um möglichst erfolgreich in Tokio 2020 abzuschneiden.

KulturRegion: Konstruktiver Geist des Aufbruchs

„Die Zuschüsse des Verbands Region Stuttgart bilden ein tolles Fundament, um die kreativen Kräfte weiter zu aktivieren“, führte der Vorsitzende der KulturRegion Stuttgart und Ludwigsburgs Oberbürgermeister, Werner Spec, aus. Er nimmt bei der KulturRegion einen „konstruktiven Geist des gemeinsamen Aufbruchs“ wahr. Und dazu trägt sicherlich auch die neue Geschäftsführerin Bettina Pau bei. Sie ließ das Lichtkunstfestival „Aufstiege“ Revue passieren. 45 international renommierte Künstler aus 10 Nationen hatten insgesamt 37 Kunstwerke in 25 Städten und Gemeinden geschaffen. Im wahrsten Sinne ins rechte Licht rückten sie Treppen, Stäffele und andere Orte, die für die Region nicht zuletzt wegen ihrer topografischen Lage charakteristisch sind. Um die 70.000 Kunstinteressierten ließen sich faszinieren. Und dieser Zuspruch motiviert für die nächsten Projekte.

Im diesjährigen Lutherjahr widmet sich die KulturRegion mit einem kritischen Blick dem Sprachgebrauch – mit der Kampagne „#sprichklartext“. Wort- und Sprachkünstler sollen junge Menschen anregen, gebräuchliche Ausdrücke zu hinterfragen. Dafür bieten sie in Städten und Gemeinden Workshops zu den Themen „Heimat“, „Reformation“, „Nachhaltigkeit“ sowie „Sprache und Politik“ an. Und auch das nächste große Jahresprojekt wirft bei der KulturRegion seine Schatten voraus. 2018 dreht sich – in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) – alles um Produktionskunst, eine Referenz an den Industriestandort Region Stuttgart. So sollen sich Unternehmen der Kunst gegenüber öffnen und selbst Gegenstand der Kunst werden. Internationale und nationale Künstler sollen dort neue Werke mithilfe von Maschinen, Fertigungsprozessen und Produkten oder auch Beschäftigten schaffen. Die künstlerische Leitung übernimmt der Medienkünstler Benjamin Heidersberger.

www.sportregion-stuttgart.de und www.kulturregion-stuttgart.de

Mittwoch, 10. Mai 2017/la
